

Ausgehend vom AStA-Sozialreferat engagieren sich auch für das Wintersemester 2010/11 wieder 25 Studierende in insgesamt 8 Teilprojekten.

DaF-Sport-Projekt

a) DaF-Förderung in der Kleingruppe

Christopher und Tom arbeiten nun schon seit 6 Monaten regelmäßig mit drei Jungen, die zu Beginn neu ins Wohnheim in der Hammerschmiedstraße kamen. Die drei Jugendlichen sind seit September in einer Klasse der Internationalen Hauptschule im Römerhof und nehmen unser Angebot seitdem ernster. Wir üben uns in Mathematik und arbeiten zum Teil wie ein Sprachentandem Romanes-Deutsch, Deutsch-Romanes. Zwei der drei nutzen das Fußballtraining und haben sich einen festen Platz in der Jungengruppe erarbeitet. Einer der Jungen ist im November 2010 mitsamt seiner Familie nach Beograd abgeschoben worden, unangekündigt, unvorbereitet.

b) Jungen-Fußballtraining (10-17 jähr.)

Das Training wird freitags von 16-18 Uhr in der Halle der Reinhold-Schneider-Schule mit einer konstanten Mannschaft durchgeführt. Somit ist eine gute Basis geschaffen, um demnächst bei einem Hallenturnier in der Region mitzuspielen.

Bene, derzeit Praktikant im Flüchtlingswohnheim, unterstützt die Trainer Jonathan und Michael, Tom und Tom, Dominik und David mit seinem Erfahrungswissen und ist eine zusätzliche Hilfe beim Jungen-Fußballtraining.

Bilder von einer sommerlich regnerischen Hüttenübernachtung mit der Mannschaft sind zu finden unter <http://roma-soccer.blogspot.com/2010/08/one-night-in-forest.html>

Wilfried Nagel vom Bürgerverein Littenweiler unterstützt die Fußballprojekte wo er kann. Wir haben durch ihn eine mündliche Zusage des Bürgervereins, dass dieser eine Vereinsmitgliedschaft beim PTSV Jahn für uns machen wird. Somit werden wir bald bei Regen auf dem wetterfesten PTSV-Soccercourt spielen können.

Jungen-Fußballtraining (7-9 jähr.)

Seit bereits 6 Monaten findet mittwochs von 16-18 Uhr ein regelmäßiges Training statt, welches bei den Jungen bereits zu großen Fortschritten führte. Tom, Mathias, Simon und Michael trainieren in der Sporthalle der Reinhold-Schneider Schule und versuchen derzeit, auch die Jüngsten auf ihrem Weg vom Hort zur Halle zu begleiten.

Mädchen-Fußballtraining (9-12 jähr.)

Das Training findet montags von 16-18 Uhr in der Halle der Reinhold-Schneider-Schule statt.

Die Trainerinnen Liz, Valerie, Annabelle, Tanja, Halina arbeiten gerade daran, dass die Mädchen eigenständig vom Hort zur Halle gehen können.

Kreatives Arbeiten mit Kleinkindern

Laura und Mona-Lisa arbeiten mit vier Kindern im Vorschulalter. Die Gruppe wächst langsam durch kreative Aktivitäten wie Basteln und Malen zusammen, und zwar immer mittwochs um 15.00 Uhr.

Einzelbetreuung von Studierenden und Kindern/Jugendlichen

- Steffi betreut zwei Mädchen, die schon mehrere Jahre in Freiburg wohnen.
- Simon arbeitet mit zwei Brüdern, deren Nachmittagsbetreuung aus finanziellen Gründen aufgekündigt worden war.

- Des Weiteren haben wir PH-Studierende, die sich für eine Patenschaft interessieren, an Beate Campe weiter geleitet. Diese organisiert ein Paten-Team von ungefähr 20-30 Studierenden sowie Treffen zum gegenseitigen Austausch. Annika und Naemi haben in der Nachmittagsgruppe vom letzten Semester zwei Kinder kennen gelernt, mit denen sie bereits seit dem Sommer eine Patenschaft eingegangen sind.

(Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern)

Nelli, Sarah, Hannah und Teresa wollten zuerst mit drei Sprach- und Schulanfängern im Grundschulalter arbeiten. Diese Kinder werden nun doch von Seiten ihrer Schulen betreut. Ob die Studierenden ihr spielorientiertes Angebot doch noch ins Leben rufen können, das hängt davon ab, ob über das Semester neue Kinder im entsprechenden Alter in der Hammerschmiedstraße einziehen.

Alternativ wird überlegt, in einer Horteinrichtung ein bereits existierendes Team von LernbegleiterInnen zu unterstützen.

Fotoprojekt mit dem Haus 197

5 StudentInnen möchten wieder ein integratives Fotoprojekt aufleben lassen. Sie stecken derzeit in den Vorbereitungen und stehen im Austausch mit A. Matulla vom 'Haus 197'.

Vernetzungsstruktur

Rhythmus und Aufgabe des AStA-Sozialreferats der PH

- Wir treffen uns im 2-Wochen-Rhythmus.
- Das erste Treffen im Monat ist immer ein Erfahrungsaustausch aller Beteiligten,
- beim zweiten steht je ein thematischer Schwerpunkt zur Diskussion,

Weiterbildung:

Eine Studierendengruppe vom PH-Seniorenstudium (Projektseminar "Schätze heben – forschendes Lernen im Bürgerschaftlichen Engagement") hatte bereits im August einen Auswertungsworkshop organisiert. Die professionelle Begleitung und Supervision von Seiten dieser Gruppe hat unsere Arbeit weit vorangebracht. Ein zweiter Workshop fand im November statt. Es war ein intensiver Austausch über Bedingungen und Ziele der Arbeit. Die Studierenden haben nun das Equipment, um sehr genau die Ziele für ihre Projektgruppen zu formulieren. Außerdem besteht ein Informations- und Diskussionsbedarf zum Thema ‚rechtlicher Schutz der BegleiterInnen‘; ‚Vernetzung mit anderen Bildungsinitiativen speziell für Roma‘ und ‚Abschiedsrituale für den Fall der Abschiebung‘. Um diese komplexen Fragen angehen zu können, haben die Studierenden aus dem Senioren-Projektseminar ihre volle Unterstützung angeboten.

Zum Thema Migrationspolitik und Abschiebung

Seit April 2010 gibt es ein Rücknahmeabkommen mit dem Kosovo.

Die Duldung, formal die „*Aussetzung der Abschiebung*“ (so steht es in den Papieren der meisten Menschen im Flüchtlingswohnheim), ist kein sicherer Status. Rein rechtlich könnten alle im Zuge der Vertreibungen im Kosovo-Konflikt gekommenen Familien abgeschoben werden. Es ist leider erkennbar, dass mit den neu angekommenen Familien - Stück für Stück – begonnen wurde. Zumeist wird durch schriftliche Aufforderungen, Reglementierungen und Verunsicherung der Druck soweit erhöht, dass viele Familien „aus eigenen Stücken“ Freiburg verlassen oder untertauchen.

Aus den vom Sozialreferat initiierten Projekten waren insgesamt neun Kinder und Jugendliche plötzlich nicht mehr ‚aufgetaucht‘.